



EUROPEAN COMMISSION

Directorate-General for Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs
Single Market Enforcement
Notification of Regulatory Barriers

Notifizierungsnummer : 2025/0362/BG (Bulgaria)

Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Gesetzes über Tabak, Tabakerzeugnisse und verwandte Produkte

Eingangsdatum : 09/07/2025

Ende der Stillhaltefrist : (closed)

Message

Mitteilung 001

Mitteilung der Kommission - TRIS/(2025) 1801

Richtlinie (EU) 2015/1535

Notifizierung: 2025/0362/BG

Mitteilung eines Entwurfstextes eines Mitgliedstaats

Notification – Notificación – Notifizierung – Нотификация – Oznámení – Notifikation – Γνωστοποίηση – Notificación – Teavitamine – Ilmoitus – Obavijest – Bejelentés – Notifica – Pranešimas – Paziņojums – Notifika – Kennisgeving – Zawiadomienie – Notificação – Notificare – Oznámenie – Obvestilo – Anmälan – Fógra a thabhairt

Does not open the delays - N'ouvre pas de délai - Kein Fristbeginn - Не се предвижда период на прекъсване - Nezahajuje prodlení - Fristerne indledes ikke - Καμία έναρξη προθεσμίας - No abre el plazo - Viivituste perioodi ei avata - Määräaika ei ala tästä - Ne otvara razdoblje kašnjenja - Nem nyitja meg a késéset - Non fa decorrere la mora - Atidējimai nepradedami - Atlikšanas laikposms nesākas - Ma jiftaħ il-perijodi ta' dewmien - Geen termijnbegin - Nie otwiera opóźnień - Não inicia o prazo - Nu deschide perioadele de stagnare - Nezačína oneskorenia - Ne uvaja zamud - Inleder ingen frist - Ní osclaíonn sé na moilleanna

MSG: 20251801.DE

1. MSG 001 IND 2025 0362 BG DE 09-07-2025 BG NOTIF

2. Bulgaria

ЗА. Министерство на икономиката и индустрията
дирекция "Европейски въпроси и законодателство на ЕС за стоки и услуги"
ул. "Славянска" № 8, 1052 София
Tel.: +359 2 940 7336; +359 2 940 7522
E-mail: infopointBG@mi.government.bg

ЗВ. 51-во Народно събрание на Република България
София 1169, пл. „Княз Александър I“ №1
тел. +359 2 939 39

4. 2025/0362/BG - X60M - Tabak

5. Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Gesetzes über Tabak, Tabakerzeugnisse und verwandte Produkte



EUROPEAN COMMISSION

Directorate-General for Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs
Single Market Enforcement
Notification of Regulatory Barriers

6. Tabakerzeugnisse und verwandte Produkte.

7.

8. Die zunehmende Beliebtheit von anderen Produkten als Tabakerzeugnissen, rauchlosen Tabakerzeugnissen, neuartigen Tabakerzeugnissen und erhitzten Tabakerzeugnissen stellt eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit dar. Durch das Verbot wird die stetig zunehmende Vermarktung von nikotinhaltenen oder nikotinfreien Einweg-E-Zigaretten eingeschränkt, deren Flüssigkeiten Aromen/Zusatzstoffe enthalten, die einen Geschmack und einen Geruch verleihen, der Früchten, Süßwaren wie Desserts und Backwaren oder anderen süßen Lebensmitteln ähnelt, oder Getränken, die für Kinder und Jugendliche besonders attraktiv und verführerisch sind.

9. Die Gesetzesinitiative bezieht sich auf die Notwendigkeit, ein hohes Gesundheitsschutzniveau für die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere für Kinder, durch die Einführung eines vollständigen Verbots des Inverkehrbringens von nikotinhaltenen oder nikotinfreien E-Zigaretten – „Vapes“ und ähnliche Geräte –, zu gewährleisten.

Die stetig zunehmende Vermarktung von E-Zigaretten, deren Flüssigkeiten Aromen/Zusatzstoffe enthalten, die einen Geschmack und einen Geruch verleihen, der Früchten, Süßwaren wie Desserts und Backwaren oder anderen süßen Lebensmitteln ähnelt, oder Getränken, die für Kinder und Jugendliche besonders attraktiv und verführerisch sind. Dieser Trend ist besonders gefährlich angesichts der Gesundheitsrisiken, die mit dem Konsum dieser Produkte verbunden sind, da sie zu einer hohen Nikotinaufnahme und der Einnahme anderer Substanzen unbekannter Herkunft, darunter Betäubungsmittel und deren Analoga, führen können. Die jüngsten Daten zu induzierten akuten Vergiftungen nach dem Konsum dieser Produkte durch Kinder, einschließlich solcher mit tödlichen Folgen, sind äußerst alarmierend. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und STOP haben am 22. Mai 2024 den Bericht „Die Sucht der nächsten Generation“ veröffentlicht, aus dem hervorgeht, dass trotz erheblicher Fortschritte bei der weltweiten Reduzierung des Tabakkonsums der Konsum von E-Zigaretten insbesondere unter jungen Menschen zunimmt – fast um das Dreifache. Nikotinhaltige oder nikotinfreie Einweg- und nachfüllbare E-Zigaretten ähneln Tabakerzeugnissen und führen daher bei jungen Menschen zu Gewohnheiten und der Wahrnehmung, dass Rauchen eine harmlose und angenehme Gewohnheit ist. Jedes Produkt, das einem anderen Rauchprodukt ähnelt, aber kein Tabakerzeugnis ist, unabhängig von seiner Zusammensetzung und Art des Konsums, erzeugt bei Kindern und Jugendlichen eine positive Einstellung gegenüber diesen Produkten, einschließlich Tabakerzeugnissen. Die Schäden solcher Produkte sind sowohl direkt als auch indirekt. Neben der Entstehung schädlicher Gewohnheiten ist auch die Zusammensetzung neuer Produkte, die täglich eingeführt werden und sowohl von Erwachsenen als auch von Kindern häufig verwendet werden, fragwürdig. Der scheinbare „Mangel an Schadstoffen“ bzw. die „verringerte Schädlichkeit“ verleitet Menschen dazu, diese Produkte ohne Unterbrechung in ungemessenen Mengen und über einen längeren Zeitraum zu konsumieren, wodurch auch ihre Gesundheit stärker geschädigt wird. Die Gesetzesänderung entspricht der verfassungsrechtlichen Pflicht des Staates, die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere der Kinder, zu schützen.

Darüber hinaus wird mit den vorgeschlagenen Änderungen des Kinderschutzgesetzes ein Verbot des Konsums, der Vermarktung und des Verkaufs aller nikotinhaltenen Produkte, einschließlich Beuteln, Schnupftabak, Kaugummis usw., sowie von Energy-Drinks an Kinder eingeführt.

Nach der Stellungnahme der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit sind beim Konsum von zwei oder mehr Energydrinks pro Tag aufgrund einer erhöhten Aufnahme von Koffein in Kombination mit anderen Inhaltsstoffen mit stimulierender Wirkung nachteilige Auswirkungen auf den Körper möglich: erhöhte Nervosität, Angst, Zittern, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Herzklopfen, Atemwegserkrankungen, erosive Veränderungen der Schleimhaut des Magen-Darm-Trakts, Dehydrierung durch Wasser- und Salzverlust aus dem Körper. Kinder und Jugendliche sind eine Risikogruppe, da die Nebenwirkungen von Koffein bei ihnen bereits in viel geringeren Dosen auftreten als bei Erwachsenen.

Taurin und d-Glucuronolacton sind biologisch aktive Stoffe, die häufig in der Zusammensetzung von Energiegetränken enthalten sind, die natürliche Inhaltsstoffe von Lebensmitteln sind und normale Metaboliten des Stoffwechsels im Körper sind. Bei hoher Aufnahme kann Taurin negative Auswirkungen hauptsächlich auf die Gehirnaktivität haben, d-Glucuronolacton hingegen auf die Nierenfunktion. Ihre energetisierende Wirkung ist nicht mit einem hohen Energiewert verbunden, sondern mit einer stimulierenden Wirkung auf die Körperfunktionen der biologisch aktiven Substanzen, Vitamine und Pflanzenextrakte, die in ihrer Zusammensetzung enthalten sind. Diese Getränke sind als funktionell



EUROPEAN COMMISSION

Directorate-General for Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs
Single Market Enforcement
Notification of Regulatory Barriers

entwickelt, um die geistige und körperliche Aktivität zu unterstützen, um die Ermüdungserscheinungen zu reduzieren.

10. Verweise auf die Grundlagentexte: 2021/0650/BG

Die Grundlagentexte wurden im Rahmen früheren Notifizierungen übermittelt:
2021/0650/BG

11. Ja

12. Bei den 13- bis 15-Jährigen (GYTS) wurde ein Anstieg des Konsums von E-Zigaretten von 10,8 % (2015) auf 23,3 % (2023) verzeichnet.

Die jüngsten Daten zu induzierten akuten Vergiftungen nach dem Konsum dieser Produkte durch Kinder, einschließlich solcher mit tödlichen Folgen, sind äußerst alarmierend. Der Konsum von Tabak- und nikotinhaltigen Erzeugnissen kann zu schweren und chronischen Erkrankungen führen. Rauchen ist ein vermeidbares Gesundheitsrisiko und die Hauptursache für vorzeitige Todesfälle in der EU. Das Konzept der Abhängigkeit vom Rauchen ist aufgrund des steigenden Angebotes an neuen nikotinhaltigen und nikotinfreien Erzeugnissen, deren Nachfrage in den letzten Jahren rasant gestiegen ist, viel weiter gefasst. Die Gesamtzahl der Aromen, die bei der Herstellung von E-Flüssigkeiten verwendet werden, erreichte 2014 mehr als 7 000 (die Hälfte davon fruchtig und von Süßigkeiten, die bei Kindern beliebt sind, wie „Vanille“ und „Zimt“). Sie sind nicht sicher und bergen das Risiko einer erhöhten Toxizität, und das „Öl“ führt zu einer „Bronchiolitis obliterans“. Es gibt starke Hinweise darauf, dass Aromen zur Attraktivität von elektronischer Zigaretten und zu einem Anstieg ihres Konsums beitragen.

Das Alter zwischen 13 und 18 Jahren ist entscheidend für die Entwicklung des Gehirns, die bis Mitte 20 anhält. Angesichts der Risiken für die menschliche Gesundheit, insbesondere die Gesundheit von Jugendlichen und Kindern, wurden Maßnahmen ergriffen, um die Verfügbarkeit der Produkte vorübergehend zu unterbrechen.

13. Nein

14. Nein

15. Ja

16.
TBT-Aspekt: Nein

SPS-Aspekt: Nein

Europäische Kommission
Allgemeine Kontaktinformationen Richtlinie (EU) 2015/1535
email: grow-dir2015-1535-central@ec.europa.eu